

PFARRE WENIGZELL

miteinander



Liebe Lesende dieses Pfarrblatts!



Am 29. Juni darf nach elf Jahren in Wenigzell wieder eine Primiz – eine prima missa / erste Messe – gefeiert werden. In unserem Land gibt es gewiss nicht mehr viele Pfarren, in denen das Intervall zwischen zwei Heimatprimizen so kurz ist.

Die Heimatprimiz ist freilich die erste große Messe eines Priesters in seiner Heimat und

in vielen Fällen auch mehr oder weniger die letzte. In unserem Seelsorgeraum sind wir das etwas anders gewohnt. Neun der dreizehn Chorherren des Stiftes Vorau stammen aus den Pfarren des Seelsorgeraums. Dass da jemand regelmäßig in seiner Heimatpfarrkirche auftaucht, ist demzufolge nicht außergewöhnlich. Aber eine solche Situation ist im Großen und Ganzen die Ausnahme. In den meisten Fällen wird jemand aus einer Gemeinde herausgerufen, um woanders zu wirken. Dass Jesus selbst in seiner Heimatstadt Nazareth letztlich nicht willkommen war (vgl. Lukas 3,16–30), gibt diesem Umstand eine biblische Grundlage.

Im Regelfall gilt also, dass der Priester dort, wo er hinkommt, ein Fremder ist und er selbst für sich in der Fremde weilt. Tatsächlich leitet sich der Begriff „Pfarre“ vom altgriechischen paroikía, deutsch „Aufenthalt in der Fremde“, ab.

Die Verschiedenheit von Wirkungs- und Herkunftsort eines Berufenen bringt zum Ausdruck, dass Berufungen etwas sind, auf das Gemeinden wenig Einfluss haben. Man kann und soll Gott freilich um geistliche Berufungen bitten, aber ob Gott beruft, liegt in seinem Ermessen und ob der Berufene den Ruf auch annimmt, liegt wiederum in dessen Verantwortung. Das gilt letztlich nicht nur für die Berufung zum Priestertum, sondern für eine jede Form von Berufung.

Für das Geschenk der Berufung Andreas Kerschenbauers zum Priester dürfen wir in Wenigzell dankbar sein, obgleich wir von ihm nun seelsorglich nicht so viel haben werden, aber darum geht es in der Berufung auch nicht. Ich lade herzlich ein, diesen Dank und diese Freude mit unserem Neupriester am 29. Juni auf den Altar Gottes zu legen! Ich freue mich auf ein großartiges Fest!

Mit Bitte um das Gebet für unseren Priesteramtskandidaten und Diakon verbleibt mit vielen Grüßen

H. Thomas, Vikar

*Der Geist Gottes,
des Herrn, ruht auf mir.
Denn der Herr hat mich gesalbt;
er hat mich gesandt,
um den Armen frohe
Botschaft zu bringen.*

(Jes 61,1)

**PRIMIZ &
PFARRFEST
29. Juni 2025**
09.30 Uhr:
Empfang am Dorfplatz
anschl. Primizgottesdienst
Einzelprimizsegen
Einladung zum Pfarrfest



Liebe Wenigzeller und Wenigzellerinnen!



Mit manchen von euch bin ich in die Schule gegangen, mit anderen war ich in der KLJ, andere kenn ich durchs Musizieren. Do is Heimat, von do bin i hea!

Aufgewachsen am Rieglbauernhof mit meinen vier Geschwistern, Eltern, Opa und Oma besuchte ich die Schule in Wenigzell und begann dann eine Lehre beim Liebmarkt in

Birkfeld. Mit 18 kam der Herrgott und wollte mir einen neuen Plan für mein Leben zeigen. Mit 21, während des letzten Jahrs meiner Abendmatura, konnte ich für den ehemaligen Militärbischof arbeiten und schließlich zwei Jahre in Heiligenkreuz bei Wien Theologie studieren. Danach ging ich ins Priesterseminar der Gemeinschaft Sankt Martin.

Die Sehnsucht, alternative christliche Spiritualitäten zu entdecken, und der Aufbruch der Jünger in der Bibel haben mich am meisten zum Eintritt motiviert. Nach fünf Jahren Studium, einem Praktikum in der herrlichen Provence und einem großartigen Diakonatsjahr in der Jugendseelsorge in der Normandie werde ich nun am 21. Juni zum Priester geweiht.

Wos mochst denn du in Fronkreich, wir brauchen ja auch bei uns Priester?

Ich habe versucht, auf mein Herz zu hören und war selbst von meinem Weg überrascht. Ich glaube fest, dass derjenige, der versucht, Jesus zu folgen, auch Segen auf diejenigen herabrufft, die er ein Stück weit zurücklässt. Danke für eure Unterstützung trotz meines ungewöhnlichen Weges!

So ganz versteh ich es selber noch nicht, warum ausgerech-

net ich Priester werden sollte, warum ich die Heimat verlassen sollte, und doch bin ich heute voll Dankbarkeit. Um mit Gott zu leben, muss man natürlich nicht gleich ins Ausland oder Priester werden, versuchen heilig zu sein in seinem Beruf, in seinem Dorfleben, in seiner Familie ist die erste Mission eines Christen.

Um den Menschen Halt zu geben, brauchen wir Wurzeln, Beziehung zu Gott – Herz zu Herz mit ihm –, Stille, Bibel, Beichte, Messe und gute geistliche Meister. Es wartet noch eine tiefe Welt in unserem Inneren. Wo die Heimat Geborgenheit, Identität und Sicherheit gibt, gibt die spirituelle Heimat letztlich tiefe Geborgenheit, zeigt unseren tiefsten Wesenskern und hält allem stand, sogar dem Tod. Beides braucht es, die menschlichen Wurzeln und die spirituellen.

Früher woan jo vü mehr Leit in da Kiachn.

Momentan leben wir in Österreich in einem kirchlichen Niedergang. Darin will ich euch aber Mut zusprechen, stolze und liebende Christen zu sein! Gerade der Blick auf Frankreich kann da helfen! Nach 60 Jahren Niedergang, Pfarrvereinigungen von über 70 Kirchen, gibt es massenweise junge und ältere Menschen, die um die Taufe bitten und zum Glauben finden.

Zammhalten, an Gott festhalten, um durchzuhalten, um dann, wenn Gott es will, aufzubauen! Für das Wann, für das Wie und das Wo werden wir Gottes Heiligen Geist brauchen. Gott allein genügt und er weiß, was er tut. Verwurzeln wir uns tief in ihm und alles wird am Ende gut und wieder neu werden!

Seid gesegnet!

Euer don Andreas

EINLADUNG ZUR PRIMIZ VON ANDREAS KERSCHENBAUER AM 29. JUNI 2025

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir freuen uns, dass Andreas, ein Kind unserer Pfarre, seiner Berufung gefolgt ist und nun seine erste HI. Messe in seiner Heimat bei uns feiern wird. **Folgender Ablauf ist geplant:**

- **9:30 Uhr: Empfang und Begrüßung des Primizianten don Andreas am Dorfplatz** mit Überreichung eines roten Messkleides – Geschenk der Pfarre Wenigzell.
- **anschließend Primizgottesdienst** in der Pfarrkirche Wenigzell

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit den Einzelprimizsegen zu empfangen.

Anschließend sind alle recht herzlich zur erweiterten Agape mit Würstl, Getränken, Kuchen und Kaffee in den Kultursaal eingeladen.

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich der PGR-Wenigzell

Mit freundlichen Grüßen euer Geschf. Vors. Johann Zisser



DIE KFB BERICHTET

WALLFAHRT NACH ST. ANNA IM AIGEN – Wir von der katholischen Frauenbewegung hatten am 3. Mai unsere alljährige Wallfahrt, die uns nach St. Anna im Aigen führte. Bevor es am Nachmittag zur Besichtigung einer Kaffeerösterei mit Führung und Verköstigung ging, feierten wir mit unserem Propst Bernhard eine Heilige Messe. Auf der Heimfahrt machten wir in Söchau halt, um einen Kräutergarten zu besichtigen. Um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen kehrten wir in der Buschenschank Kogler in Schönau ein. So können wir auf eine besinnliche, lehrreiche sowie gemütliche Wallfahrt zurückblicken. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder, Herrn Propst Bernhard für die Begleitung und freuen uns auf nächstes Jahr!

Bettina Kerschenbauer



DEHNEN, BEUGEN, STRECKEN... – Die katholische Frauenbewegung von Wenigzell lud auf Initiative von Herta Mayrhofer ein zum Kurs für „Wirbelsäulengymnastik“. Dieser fand im Turnsaal des Begegnungszentrums unter der Leitung von Physiotherapeutin Janet Klepel statt und fand großen Anklang. In zehn Einheiten wurden fast alle Körpermuskeln beansprucht, von Kopf bis Fuß, mit Gleichgewichts- und Koordinationsübungen. „Vorbeugen ist besser als heilen!“ Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper.

Franz Faustmann



DIE KMB BERICHTET

Seitens der Kath. Männerbewegung möchte ich kurz berichten, was seit Oktober des Vorjahres gemacht wurde.

Am 9. Oktober durften wir zusammen mit der KFB den 75-, 80- und 85-jährigen Pfarrbewohner*innen im Gasthaus Fast zum Geburtstag gratulieren.

Am 9. November war die Diözesankonferenz der KMB Steiermark in Pöllau. Herr Windisch und Herr Brunnader führten durch das Programm. Referent war Leopold Neudhold. Auch wir von der KMB-Wenigzell waren dabei.

Am 10. November war unser Gottesdienst für verfolgte Christen. Das Opfergeld von EUR 800,- wurde an die Org. CIN überwiesen. Am dritten Adventssonntag haben wir die KMB-Sammlung „Sei so frei“ durchgeführt. Es konnten EUR 800,- überwiesen werden. Danke an alle Spender*innen!

Wir haben zwei Aktivistenkreise abgehalten (Okt. 2024 und Feb. 2025).

Am 27. April haben wir zusammen mit der KFB eine Agape anlässlich der Erstkommunion vorbereitet.



Für die KMB Karl Pötz



EIN FESTLICHER TAG DER BEGEGNUNG – ERSTKOMMUNION 2025

Am So. 27. April durften wir in unserer Pfarrkirche mit großer Freude die Erstkommunion von zwölf Kindern feiern. Wochentlang wurden die Mädchen und Buben im Religionsunterricht von Heidi Filzmoser sowie in liebevoll begleiteten Tischgruppenstunden auf diesen besonderen Moment vorbereitet. Mit viel Engagement und Herz haben die Tischmütter die Kinder auf ihrem Weg begleitet – von gemeinsamen Gesprächen über das Teilen im Glauben bis hin zur besinnlichen Kirchenstunde und einer besonderen Brotbackstunde.

Der festliche Erstkommuniongottesdienst wurde von Vikar Thomas Sudi gefeiert und vom Kinderchor Wenigzell unter der Leitung von Christine Holzer musikalisch umrahmt. Diese Musik verlieh der Feier eine besonders feierliche Atmosphäre. Die Kinder durften nicht nur zum ersten Mal das Sakrament der Heiligen Kommunion empfangen, sondern gestalteten auch die anschließende Agape aktiv mit, bei der sie Brot an die Mitfeiernden verteilten – ein schönes Zeichen der Gemeinschaft und Dankbarkeit. Vorbereitet wurde die Agape von der Katholischen Frauen- und Männerbewegung.



Es war ein wunderschönes, stimmungsvolles Fest, das allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgewirkt und dieses Fest zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!

Monika Grabner, Pastoralreferentin

FIRMVORBEREITUNG 2025 – AUF DEM WEG ZUM SAKRAMENT DER FIRMUNG

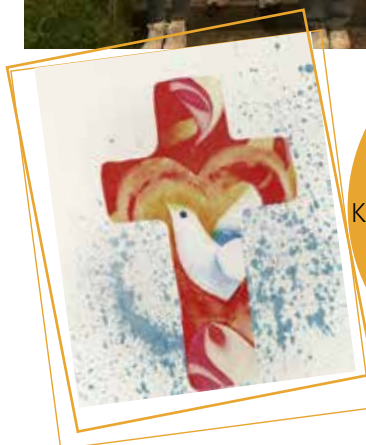
Unsere Firmlinge bereiten sich dieses Jahr mit Freude und Engagement auf das Sakrament der Firmung vor. Gemeinsam durften wir bereits einige besondere Momente erleben, die uns auf diesem Weg begleiten und stärken.

Am **5. April** unternahmen wir einen inspirierenden Ausflug ins **Cenacolo**, wo uns eindrucksvolle und ehrliche Lebenszeugnisse begegneten. Die Vorträge regten zum Nachdenken an und machten Mut, den eigenen Glauben bewusst zu leben.

Ein besonderer Höhepunkt war die **Auferstehungsfeier am 19. April**. Gemeinsam versammelten wir uns in der Kirche, um die Osterfreude zu feiern. Im Anschluss zogen wir mit Fackeln in einer stimmungsvollen Prozession zur **Bratlalm**, wo das Osterfeuer entzündet wurde – ein Zeichen für das Licht, das Christus in unser Leben bringt.

Am **26. April** hatten unsere Firmlinge die Möglichkeit, bei der **Spirinight in Voralpe** dabei zu sein. An verschiedenen Stationen konnten sie ihren Glauben kreativ und persönlich vertiefen – sei es durch Musik, Gespräche oder spirituelle Impulse. Es war ein Abend voller neuer Erfahrungen und Gemeinschaft.

Markus Kerschenbauer, Firmbegleiter



Danke an das Team

Verena Gepp, Simon Glatz, Marlies Gaulhofer u. Markus Kerschenbauer für die liebevolle Begleitung unserer Jugendlichen auf dem Weg zum Sakrament der Firmung.



UNSERE FAMILIENGOTTESDIENSTE – LEBENDIG, KINDGERECHT UND MIT HERZ GESTALTET

Viermal im Jahr laden wir besonders Familien zu unseren beliebten Familiengottesdiensten ein. Kinder stehen dabei im Mittelpunkt: Sie werden aktiv eingebunden, erleben den Gottesdienst mit kindgerechten Elementen. Zur Freude aller Mitfeiernden trägt auch der Kinderchor mit seinem Gesang bei. Die stimmungsvolle Kerzerprozession, die bereits zu einem liebgewonnenen Ritual geworden ist, ist ein fester Bestandteil dieser Liturgie. Zum Abschluss gibt es jedes Mal für die Kinder ein kleines Geschenk als Erinnerung an den Gottesdienst und die gemeinsam erlebte Zeit des Glaubens.

Ein herzliches Dankeschön an den Familienmesskreis – Eva Pötzl, Simone Kandlbauer und Veronika Zingl, die ihre Kreativität in die Vorbereitung und liebevolle Gestaltung dieser besonderen Feiern einbringen! Auch für mich ist es jedes Mal eine Freude in diesem Kreis mitzuarbeiten und bei den Gottesdiensten mitzufeiern.

Monika Grabner, Pastoralreferentin



MIT HERZ UND STIMME – DER KINDERCHOR WENIGZELL

Ein herzliches Vergelt's Gott an **Christine Holzer**, die mit großem Engagement und spürbarem Herzblut den **Kinderchor Wenigzell** leitet. Ihre Liebe zur Musik und ihr Einsatz für die Kinder prägen den Chor und machen ihn zu einem besonderen Teil unserer Pfarrgemeinde.

26 Kinder singen regelmäßig mit – voller Begeisterung und ansteckender Freude. Unterstützt werden sie dabei von rund **10 engagierten Erwachsenen** sowie **4 jugendlichen Gitarristinnen**, die mit ihrem musikalischen Talent und ihrer Zeit einen wichtigen Beitrag leisten.

Die **wöchentlichen Proben** sind mehr als nur Vorbereitung auf einen Auftritt – sie sind geliebte Gemeinschaft, musikalisches Lernen und spirituelle Erfahrung zugleich. Die Freude der Kinder ist bei jedem Gottesdienst spürbar und überträgt sich unmittelbar auf die versammelte Gemeinde.



Wir danken allen, die diesen Chor mittragen, vor allem aber danken wir den Kindern, die mit ihren Stimmen unsere Gottesdienste bereichern und Herzen berühren.

Monika Grabner, Pastoralreferentin



EIN TAG VOLLER ABENTEUER UND GEMEINSCHAFT – MINISTRANTENAUSFLUG NACH GRAZ

Mit viel Vorfreude im Gepäck machten sich die Wenigzeller Ministranten auf den Weg nach Graz. Der erste Stopp führte uns ins Science Museum CoSa, wo wir über die Wunder der Natur und Technik staunten – Forscherdrang und Neugier lagen spürbar in der Luft.

Nach einer wohlverdienten Pizza-Stärkung ging es mit der Straßenbahn weiter zum Kletterpark beim Hilmteich, wo Teamgeist und Mut gefragt waren. Zum krönenden Abschluss

gönnten wir uns noch ein erfrischendes Eis.

Ein rundum gelungener Tag, der allen lange in Erinnerung bleiben wird!

Marlies Gaulhofer



PFARRLICHE TERMINE

JUNI 2025

So. 02.06.	09.00 – 11.00	Eltern-Kind-Treffen im Begegnungszentrum	
So. 08.06.	08.30 Uhr	Pfingst- u. Feiertagsgottesdienst	
	10.30 Uhr	Firmung der Firmlinge aus Wenigzell im Stift Vorau	
Mo. 09.06.	08.30 Uhr	Pfingstmontag – Feiertagsgottesdienst	
Do. 19.06.	09.00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit anschl. Prozession	Achtung! 08:30 Uhr!
Sa. 21.06.	04.00 Uhr	Heilbrunn-Wallfahrt	
	11.30 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst in Heilbrunn	
So. 22.06.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier (Fronleichnamproz. in St. Jakob)	
Do. 26.06.	15.00 Uhr	Sternwallfahrt der Senioren auf die Wildwiese und Hl. Messe	
So. 29.06.	9.30 Uhr	Primiz von don Andreas Kerschenbauer	

JULI 2025

So. 13.07.	08.30 Uhr	Schöpfungsgottesdienst auf dem Weg	
Sa. 19.07.	10.00 Uhr	Hl. Messe zum Margaretentag	
Sa. 26.07.	7.00 Uhr	Fußfallwahrt nach St. Jakob	
	10.00 Uhr	Wallfahrergottesdienst zum Jakobitag	

AUGUST 2025

Fr. 15.08.	09.00 Uhr	Maria Himmelfahrt – Hl. Messe mit Kräutersegnung	
So. 31.08.	09.00 Uhr	ÖKB-Messe am Dorfplatz	

IMPRESSUM: Informationsblatt der Pfarre Wenigzell; für den Inhalt verantwortlich: Vikar Mag. Thomas Sudi und Pastref. Monika Grabner; Foto-Quellen: Franz Faustmann, Verena Gepp, Johann Hofer, Anna Stachel; Herausgeber: Röm.kath. Pfarramt, 8253 Wenigzell, Pittermann 1; Druck: Spitzer Grafik, Vorau.